

Ausbau der Straße „Auf der Küchenflur“ in Pölerlert wird abgerechnet

15.08.2019 12:16 (Kommentare: 0)

In der letzten Gemeinderatssitzung haben die Ratsmitglieder der Ortsgemeinde Hinzert-Pölerlert den Teilausbau des Hirtenwegs beschlossen. Dem Beschluss war ein Anliegergespräch im Bürgerhaus Pölerlert vorausgegangen, bei dem die etwa 30 anwesenden Grundstückseigentümer Fragen zu der vorliegenden Planung stellen konnten. Die Verwaltung der VG Hermeskeil informierte darüber hinaus über die anstehende Abrechnung der Ausbaubeiträge des Teilausbaus der Straße „Auf der Küchenflur“ in Pölerlert.

In einem der Gemeinderatssitzung vorgeschalteten Informationsgespräch über die Außengebietsentwässerung und Teilausbau des Hirtenwegs konnte Ortsbürgermeister Mario Leiber etwa 30 Grundstückseigentümer und Bürger im Bürgerhaus Hinzert begrüßen. Das Anliegergespräch verlief sehr harmonisch und konstruktiv. Mit dem Problem der Außengebietsentwässerung im Bereich Hirtenweg hat sich die Ortsgemeinde schon länger beschäftigt. Dabei wurden mehrere Varianten geprüft. Die jetzt vorliegende Planung hat sich als die sinnvollste Lösung erwiesen, und weil sich der Straßenzustand im „Hirtenweg“ als schlecht darstellt, will die Ortsgemeinde auch die Straße erneuern. Jürgen Bohlander, Vertreter des Birkenfelder Ingenieurbüros IBUT, das von der Ortsgemeinde für die Planung beauftragt war, erläuterte detailliert die vorliegende Planung zur Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen, die Maßnahmen zur Ableitung des Außengebietswassers und den Straßenausbau. Unterstützt wurde er dabei durch ergänzende Informationen von Werkleiter Andreas Schmitt über die Finanzierung dieser Maßnahmen.

Ortsgemeinderat beschließt Ausbau des Hirtenwegs

Die vorliegende Kostenberechnung des Ingenieurbüros beläuft sich auf rund 185.000 Euro, die von der Ortsgemeinde aufzubringen sind. Diese Aufwendungen werden entsprechend der Ausbaubeitragsatzung und nach Abzug eines 40%igen Eigenanteils der Ortsgemeinde auf die insgesamt 62 beitragspflichtigen Grundstücke im Ortsteil Hinzert zu umgelegt. Die Bemessungsgrundlage für die Ausbaubeiträge der Grundstücksbesitzer ist die Grundstücksgröße bis maximal 35 m Tiefe zuzüglich eines Vollgeschosszuschlages von 40 % für ein- oder zweigeschossige Bauweise. Die Belastung pro Quadratmeter Bemessungsgrundlage beträgt für die Grundstücksbesitzer 1,85 €/qm. In 12 Fällen entspricht dies einem zu erwartenden Betrag von bis zu 1.000 Euro, in 26 Fällen bis 2.000 Euro, in weiteren 14 Fällen bis 2.500 Euro und in 10 Fällen über 3.000 Euro. Der Zeitplan für die Ausbaumaßnahme sieht vor, dass im Herbst durch die Verwaltung beim Land ein Förderantrag zur Finanzierung des Gemeindeanteils gestellt wird, mit dessen Bewilligung man frühestens im Mai 2020

rechnen könne. Denkbar sei, dass die Arbeiten erst im Herbst 2020 ausgeschrieben und mit den Bauarbeiten im Frühjahr 2021 begonnen werde. Das hätte den Vorteil, dass man eine „Winterbaustelle“ vermeiden würde. In der anschließenden Gemeinderatssitzung beschloss der Rat einstimmig, den Hirtenweg auf der Grundlage der vorgelegten Planung auszubauen.

Ausbau Straße „Auf der Küchenflur“ in Pölerlert wird abgerechnet

Der Ausbau der Straße „Auf der Küchenflur“ in Pölerlert wurde im Jahre 2018 abgeschlossen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 42.947 Euro, die nach dem Abrechnungssystem der wiederkehrenden Beiträge für den Ortsteil Pölerlert Ende September abgerechnet werden. Abzüglich des Gemeindeanteils von 40 % verbleibt für die Bürger ein Beitragssatz von 0,26 €/qm. Das ist insofern erfreulich, da nach der Ausschreibung Ausbaukosten von 53.200 Euro errechnet waren, das hätte einem Beitragssatz von 0,34 €/qm Berechnungsgrundlage bedeutet. Nach Angaben von Hans-Josef Malburg von der Verbandsgemeindeverwaltung bedeutet dies, dass etwa 90 % der Grundstückseigentümer mit einer Belastung von maximal 500 Euro rechnen müssen. Nur in 10 Fällen liegt die Belastung über 500 Euro.

Aus dem Kreis des Gemeinderates wurden von Ortsbürgermeister Mario Leiber die beiden langjährigen Mitglieder Edgar Spurr und Willibald Berens verabschiedet. Beide erhielten aus den Händen des Ortsbürgermeisters einen Gemeindeteller und ein Weinpräsent. (Kö)

Quelle: @ruh-online.de | 15. August 2019